



Kernscheider Rundschau

Mitteilungsblatt des Ortsbeirates Trier-Kernscheid für die Mitbürgerinnen und Mitbürger im Ortsbezirk
Trier-Kernscheid

Oktober 2021

Verantwortl. Herausgeber: Horst Freischmidt, Morgenweg 12, 54296 Trier, Tel.: 17945

**Liebe Kernscheider Mitbürgerinnen,
liebe Kernscheider Mitbürger,**

die „Kernscheider Rundschau“ freut sich, Ihnen nach einer längeren Pause wieder von verschiedenem Geschehen in Kernscheid berichten zu können.

Mehrere Gründe haben ein früheres Erscheinen verhindert und die „Kernscheider Rundschau“ diesmal umfangreicher werden lassen.

Zunächst untersagte die sogenannte Interimswirtschaft vom Zeitpunkt der Einreichung des Haushalts 2021 bis zu seiner Genehmigung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion ADD über mehrere Monate jegliche Übernahme von finanziellen Verpflichtungen und Ausgaben aus den Budgets der Ortsbeiräte.

Das neu aufgestellte Amt 66, nun mit dem Namen Stadtraum Trier, das die Ämter Tiefbau, StadtGrün und die Stadtreinigung an einem Ort zusammenfasst, erschwerte durch neue personelle Zuständigkeiten und eine gegenüber früher erschwerte Erreichbarkeit die Arbeit des Ortsvorstehers sehr.

Eine Menge größerer und kleinerer „Baustellen“ galt es in den vergangenen Monaten zu erledigen bzw. in die Wege zu leiten. Ein kurzer Text dazu gibt nur unzureichend das lange und zähe Ringen um die Erledigung durch die städtischen Ämter wieder.

Mehr als beachtliche und sichtbare Fortschritte macht dagegen das Stadtdorf Projekt Ehemaliges Schulmeisterhaus. Durch regelmäßige Treffen aller verantwortlichen Beteiligten haben die Umbaupläne für den Innenbereich ihre Endfassung erhalten und durch das tatkräftige Tun der Arbeitsgruppe ist der Außenbereich für eine Umgestaltung fast fertig vorbereitet worden.

Soweit bekannt ist, hat die Corona Pandemie Gott sei Dank in Kernscheid keine größeren Folgen hervorgerufen. Die seit Ausbruch der Pandemie bestehenden vielfältigen Hilfsangebote bestehen weiter.

Trotz widriger Umstände durch Corona wurden auch in diesem Jahr traditionelle Bräuche gepflegt.

Besonders freut es den Ortsvorsteher, seit September wieder persönlich die Glückwünsche des Oberbürgermeisters und den Oberbürgermeister Wein unseren Altersjubilaren überbringen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen Gesundheit, schöne restliche Herbsttage und eine große Vorfreude auf den Advent und die von ihm angekündigte Weihnachtszeit.

Horst Freischmidt, Ortsvorsteher

Im ministerial anerkannten Stadtdorf Kernscheid anzutreffen



Auch in einer durch Corona weiter eingeschränkten Zeit fanden der Oberbürgermeister und der Ortsvorsteher wieder Wege, die Glückwünsche der Stadt Trier und aller Kernscheider Mitbürgerinnen und Mitbürger zu überbringen.



*Herzliche Glückwünsche gingen an
Herrn Bernhard Stöck zum 80. Geburtstag
Herrn Dr. Peter Binz zum 80. Geburtstag
Frau Inge Köhler zum 85. Geburtstag
Frau Elisabeth Koltes zum 85. Geburtstag
das Ehepaar Elisabeth und Wolfgang Kretschmar zum 50. Hochzeitstag
das Ehepaar Maria und Adolf Ehlert zum 65. Hochzeitstag
das Ehepaar Irmgard und Wolfgang Follert zum 50. Hochzeitstag
Frau Helga Müller zum 80. Geburtstag
Frau Hildegard Mentges zum 80. Geburtstag
Herrn Johann Berg zum 80. Geburtstag
Frau Elfriede Kertels zum 80. Geburtstag
Herrn Karl Picken zum 80. Geburtstag
Frau Edeltraud Anschütz zum 80. Geburtstag
Frau Agnes Bauerschmitz zum 90. Geburtstag
Herrn Erhard Mentges zum 85. Geburtstag
Frau Anna Thesen zum 85. Geburtstag
das Ehepaar Margarete Faß-Künath und Gerhard Faß zum 50. Hochzeitstag
Frau Christine Thesen zum 85. Geburtstag
Herrn Werner Müller zum 85. Geburtstag
Herrn Josef Pauly zum 90. Geburtstag
Allen Jubilaren weiterhin Gesundheit und alles Gute.*

Eiserne Hochzeit

Ihrem im Jahre 1993 nach 17 Jahren als Kontaktbezirkspolizist in und für Kernscheid in den wohlverdienten Ruhestand getretenen Mitbürger Adolf Ehlert und seiner Frau Maria gratuliert die „Kernscheider Rundschau“ im Namen der Kernscheider Bürgerinnen und Bürger besonders herzlich zur Eisernen Hochzeit und wünscht den beiden für viele weitere gemeinsame Jahre Gesundheit und alles Gute.

Allen, die z.B. keine Angehörigen mehr in der Nähe ihrer früheren Heimat haben oder wegen eines weit entfernten Wohnsitzes das Grab eines lieben Angehörigen nicht in der Weise pflegen können, wie sie es gerne wollten, bietet das Friedhofsamt ein **Urnengemeinschaftsgrab** an.

Um eine Stele herum mit den Namen der dort ruhenden Verstorbenen sind 4-6 Urnen beigesetzt.

Die Kosten für den Erwerb und eine 20jährige Pflege durch das Amt Stadttraum Trier, Abt. 3 / Stadtgrün betragen 1.800,- €. Hinzu kommen Kosten für die Erstherrichtung des Urnengrabes in Höhe von 370,- €, für das Beisein eines städt. Bediensteten in Trauerkleidung bei der Beisetzung (45,- €) und Verwaltungskosten (140,- €).

Weitere Infos: 0651 / 718-3931



† In memoriam

Maria Lauer
Winfried Logan
Rudolf Jungels
Karl-Heinz Thesen
Sigrid Chandony
Annemie Triebel
Johanna Spiecker
Georg Jüngling
Dr. Peter Binz

Auf Anregung umweltbewusster Ortsbeiratsmitglieder

hat die früher unter dem Namen Friedhofsamt firmierende Abteilung des Amtes Stadtraum einen **1000 Liter Regenwasser fassenden Tank** durch Matthias Becker anschaffen und auf dem Friedhof an die Vorrichtungen zur Wasserentnahme anschließen lassen. Statt des teuren und, wie man hört, nicht einmal für die Pflanzen auf den Gräbern so guten Leitungswassers kann und sollte nun zum Gießen der Pflanzen nur noch Regenwasser benutzt werden.



In der Zeit vom **9. Oktober 2020 bis zum 14. Oktober** dieses Jahres wollten **4 neue Erdenbürgerinnen und 4 Erdenbürger** in Kernscheid ins Leben starten. Die „Kernscheider Rundschau“ kann euch leider nicht alle mit eurem vollen Namen begrüßen. Seid trotzdem unter euren schönen Vornamen **Carlotta Bella Emilie, Matteo, Evan, Leano Pierre, Yuna, Bassem, Maya und Nele** in einem schönen Fleckchen Erde willkommen geheißen.



Abi – Schule – Lehre

Die „Kernscheider Rundschau“ gratuliert

Barbara Schrodt zum Abitur am Angela Merici Gymnasium

Eine besondere Auszeichnung erhielt Barbara Schrodt für ihre Leistungen im Fach Philosophie.

Sie stand da und sie bleibt da stehen !

Aus „Sicherheitsgründen“ (!) sollte die nach Verschleiß ihrer Vorgängerin neu angeschaffte, auch für die Erfüllung eines spontanen Wunsches eines Kindes auf einen Besuch des Spielplatzes in der Jakob Kneip Straße aufgestellte **Spielzeuglagerbox** sogar mit einer Terminsetzung (!) entfernt werden. Das sofortige Kommen einer „höheren Instanz“ an den Ort und ihr Lösungsvorschlag entschärfte die Situation. Die Übernahme einer Patenschaft über die **Spielzeuglagerbox** durch einen Elternteil ergab eine für alle Beteiligten zufrieden stellende Alternative zu der o.g. Aufforderung zur dauerhaften Entfernung.



Ein neues Gewand hat die Schutzpatronin von Kernscheid, die **Hl. Katharina** von Matthias Becker erhalten. Die Farben des seit mehr als 6 Jahren getragenen Gewandes waren sehr verblasst, ebenso die Insignien der Hl. Katharina als Schutzheilige der Schulen und Schüler und aller Lernenden und Gelehrten (das Buch und die Schreibfeder) und als Patronin der Müller, Wagener und Stellmacher (das Rad)



Das aus Mitteln des Ortsteilbudgets angeschaffte **Kletterhäuschen**, das eine Zeitlang im hinteren Außenbereich der KiTa stand, dann aber aus verschiedenen Gründen abgeschlagen werden musste und seitdem ungenutzt herumlag, ist, versehen mit einem besonderen **Fallschutz**, zur Freude der Kinder, die jetzt wieder ihre Kletterkünste „ausleben“ können, nun im vorderen Außenbereich der Kita aufgebaut worden.

Fröhliche Kindergesichter,

darüber freuen sich ihre Eltern wie auch der Ortsvorsteher. **Herzlichen Dank** dafür allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der KiTa, der **Standortleiterin Susanne Frank** und ihrem Team **Alexandra Bratcher, Silke Gladigan, Stefanie Hansen, Andrea Lück, Daniela Müller, Jennifer Roderich** und **Gosia Schmiegocki** für ihre liebevolle Zuwendung zu allen Kindern, **Petra Press** und **Tanja Conrad** für ihr Verwöhnen der Kinder mit gesundem und leckerem Essen und der Reinigungskraft **Frau Maes**, die dafür sorgt, das alles *picco bello* ist.

Der Elternausschuss der KiTa St. Katharina Kernscheid

Vorsitzende: Janine Schauerte

Des weiteren gehören dem Elternausschuss an: **Anne Franzen, Katharina Rump, Esther Sprünker** und **Ann Kathrin Wyrobisch**.

Im Namen der Kinder, Eltern, Erzieherinnen und aller anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dem Elternausschuss ein herzliches **Danke** für die Bereitschaft, sich für das Wohl der Kinder der KiTa Kernscheid in besonderer Weise einzusetzen.

Erfreulich

Im Vorfeld des seit dem 1. Juli dieses Jahres in Kraft getretenen neuen Kindergartengesetzes waren verschiedentlich verschiedene Kritikpunkte zu hören. **Nicht so aus der KiTa St. Katharina Kernscheid. Für die wichtigsten Neuerungen (Anspruch auf einen Ganztagsplatz, Betreuung bis zu sieben Stunden, Mittagessen, Ruheplatz) ist die KiTa Kernscheid lt. Aussage ihrer Standortleitung sowohl personell als auch in der Sachausstattung und in ihren Organisationsmöglichkeiten gut gerüstet.**

Förderverein Kindertagesstätte St. Katharina Kernscheid

Der Förderverein Kindertagesstätte St. Katharina Kernscheid zur „Förderung von Maßnahmen, Einrichtungen und Veranstaltungen im Rahmen der von der KiTa St. Katharina angestrebten Ziele“, darin können Eltern heutiger und kommender Kindergartenkinder sein, ihre Omas und Opas, ehemalige Kindergartenkinder, kurz, jeder, dem ein frohes Kinderlachen auch über die Kindergartenzeit hinaus am Herzen liegt.

Ein großes Danke dem bisherigen **1. Vorsitzenden Moritz Bitter** und dem **2. Vorsitzenden Thorsten Kraus**.

Der neue Vorstand des Fördervereins:

Thomas Schmitt 1. Vorsitzender

Andreas Wyrobisch, 2. Vorsitzender

Susanne Frank, Vorstandsmitglied kraft Amtes als KiTa-Standortleiterin.

Der Förderverein ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein.

Der Förderverein ist dankbar für jede **Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 12,- €)** und für jede **Spende**.

Das **Konto** des Fördervereins: **Sparkasse Trier IBAN: DE84 5855 0130 0001 0468 53**

Ihre **Ansprechpartner** in Sachen Mitgliedschaft und/oder **Spende: Thomas Schmitt, Tel. 0651 / 7516481**

Andreas Wyrobisch, Tel. 0651 / 17842



Gerne haben der Ortsbeirat Kernscheid und der Ortsvorsteher immer wieder die **Grundschule Irsch** und ihren **Förderverein** mit Mitteln aus dem Ortsbeiratsbudget unterstützt und so druckt die „Kernscheider Rundschau“ auch gerne einen Dankesbrief der Schulleiterin und Bilder von den Objekten der Unterstützung im vergangenen Frühjahr ab.

Sehr geehrter Herr Freischmidt, sehr geehrte Mitglieder des Ortsbeirates Trier-Kernscheid, in diesem Jahr haben Sie uns sehr großzügig mit dem Betrag von 4.500,- € unterstützt, um unsere Betreuung zu modernisieren. Unsere Betreuung bietet den Eltern eine wertvolle Flexibilität und sie ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Schulkonzeptes.

Mit Ihrer Hilfe konnte unsere Betreuung nun mit wunderschönen, modernen Möbeln ausgestattet werden. Zum einen bekamen die Kinder einen eigenen Schrank mit bunten Schubfächern. Hier hat jedes Betreuungschild nun sein eigenes Fach, um wichtige Dinge unterzubringen. Welch ein Gewinn!



Zum anderen wurden Kindern durch die Anschaffung eines schönen, großen Sofas die Möglichkeit geboten, sich nach einem anstrengenden Schulvormittag auszuruhen oder sich mit Freunden zum Schmökern und Spielen zurückzuziehen. Die Kinder nehmen die neue Sitzgelegenheit begeistert an und nutzen sie flexibel.



Weiterhin wurde ein bunter Schrank mit Schließfächern angeschafft, wo unsere lieben Betreuerinnen private Dinge verschließen können. In den Farben Rot, Orange und Grau gibt er dem Flur eine freundliche Wohnlichkeit.



Ohne die Unterstützung wäre diese räumliche Umgestaltung und Aufwertung unserer Betreuung nicht möglich gewesen. Wir bedanken uns hierfür ganz herzlich!

Auch im Außenbereich hat uns der Ortsbeirat Trier - Kernscheid großzügig unterstützt. Mit dessen Hilfe konnten wir für die Schulgemeinschaft mehrere Fahrradständer anschaffen. Bis dato wurden die mitgeführten Fahrräder auf dem Schulhof „geparkt“ und stellten so manches Mal eine Gefahrenstelle dar. Diese Situation konnte durch die neue Lage der Fahrradständer entschärft werden, das ist einfach großartig!



*Die getätigten Anschaffungen sind ein Zugewinn für die gesamte Schulgemeinschaft!
Vielen Dank dafür!*

Wir verbleiben mit herzlichen Grüßen

Im Namen der Grundschule Trier-Irsch

Doris Thielen

Die Corona Sorgen der Erwachsenen

haben oft und in vielen Bereichen das Leben der Kinder und vor allem der Schulkinder in den Hintergrund gerückt. Daher hat der Ortsbeirat Kernscheid in seiner Sitzung am 6.10.21 bei der Veranschlagung seiner in 2022 auszugebenden Mittel aus 2021 dem Antrag der Grundschule Irsch auf eine finanzielle Unterstützung eines Schulfestes mal der anderen Art als der üblichen entsprochen und sich zur Übernahme der Hälfte der Kosten bereit erklärt. Auch hierzu drückt die „Kernscheider Rundschau“ den angesichts des bereits in 2020 ausgefallenen und in 2021 erneut drohenden und auch eingetretenen Ausfalls bereits im April 2021 gestellten Antrag auf die finanzielle Unterstützung der Durchführung eines **Mitmachschulfestes** als besonders schöner Ersatz für zwei ausgefallene Schulfeste ab.



Grundschule Trier-Irsch, Auf der Neuwies 3,54296 Trier

Trier-Irsch, 29.04.2021

Betreff: Antrag auf finanzielle Unterstützung

Sehr geehrter Herr Freischmidt,

die Schule führt unter normalen Umständen jedes Jahr eine Sternwanderung und ein Schulfest im jährlichen Wechsel durch. Die gesamte Schulgemeinschaft wünscht sich bereits seit langem ein Schulfest in Form eines Zirkusfestes, ein Mitmachschulfest für die Kinder, die hier vom Zirkusdirektor über die Akrobaten bis hin zu den Clowns alles übernehmen. Das Zirkusfest sollte im September diesen Jahres stattfinden. Wir haben dazu den Projektzirkus "Proscho" beauftragt, der vom Zelt, bis zum Einüben der Vorstellungspunkte mit den Kindern das Projekt übernimmt. Dieser Projektzirkus hat bereits viel Erfahrung und unsere Nachbarschulen Tarforst und Keune haben gute Erfahrungen in der Zusammenarbeit gemacht. Zum einen wegen der derzeitigen hohen Inzidenzzahlen der Pandemie und zum anderen durch die Kosten für das Projekt, haben wir das Projekt auf September 2022 verschoben.

Vor Beginn des Projektes müssen wir mit etwa 8000€ in Vorlage treten. Natürlich werden wir durch verkaufte Eintrittskarten und den Verkauf von Essen und Trinken wieder Geld einnehmen, aber zunächst müssen wir den Betrag aufbringen. Da es dem Förderverein coronabedingt derzeit nicht möglich ist, mit Waffelständen oder ähnlichen Aktionen Geld einzunehmen und er seine Ersparnisse von 12.000 € für den Tartanboden auf dem kleinen Schulhof dazugibt, ist es uns nicht möglich, den Betrag aufzubringen.

Über eine Unterstützung Ihrerseits würden wir uns sehr freuen, denn die Schulgemeinschaft, vor allem die Kinder wünschen sich schon lange ein Zirkusfest und nach der Zeit der Pandemie wäre es für die Kinder ein verdientenes Erlebnis.

Digitalisierung

stand in den Programmen aller im Bundestagswahlkampf 2021 konkurrierenden Parteien. Der Ortsbeirat Kernscheid hat entschieden, im Kleinen und bei den Kleinen anzufangen und angesichts großer, ebenfalls durch Corona bedingter Probleme bei der traditionellen **Bücherausleihe** diese durch ein spezielles Computerprogramm zu digitalisieren. Der Ortsbeirat Kernscheid hat den zu dessen Anschaffung benötigten Betrag von 500,- Euro einstimmig beschlossen.

Ein **absolutes Plus** der GS Irsch ist ihr Status als „**Betreuende Grundschule**“. Sie bietet ein hohes Maß an Flexibilität bezüglich der Betreuungszeiten. In Absprache mit den Betreuungskräften können Berufstätige und nicht berufstätige Eltern aus den Höhenstadtteilen oder an der Universität und bei den zahlreichen Dienstleistern in Tarforst und auf dem Petrisberg berufstätige Eltern ihre Schulkinder in der GS Irsch **ganz an ihrem persönlichen Bedarf der Betreuung ihrer Kinder orientiert zu unter-**

schiedlichen Zeiten bis 16.00 Uhr abholen. Die Kinder können nach dem Unterrichtschluss ab 12.00 Uhr spielen, basteln oder auf dem Schulhof toben und, wenn der kleine Schulsportplatz direkt neben der Schule einen Tartanbelag erhalten hat, dort zusätzlichen „Schulsport“ treiben.

Ab 13.00 Uhr haben die Kinder die **Möglichkeit**, ein **warmes Essen** einzunehmen.

Eine Hausaufgabenbetreuung findet ebenfalls statt.

Möglich wird dies alles und vieles andere wie z.B. gemeinsame Theaterbesuche, Schulausflüge, die Teilnahme und Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler einer Klasse bei vielleicht von ihren Eltern etwas schwerer zu finanzierenden Unternehmungen nur durch den Einsatz einer ebenso lobenswerten Einrichtung, des **Fördervereins der Grundschule Irsch** und der Helferinnen und Helfer aus seinen Reihen.

Sicher im Namen aller Eltern früherer und heutiger Betreuungsschüler möchte die „Kernscheider Rundschau“ dem **Vorstand des Fördervereins**

Dr. Maria Schlitt (Vorsitzende)

Mirjam Kloche

Verena Bitter und

Prof. Dr. Jörn Block

und ebenso

dem **Organisationsteam der Betreuung**

Karin Kohler (Leiterin der Betreuung)

und **sieben weiteren Frauen**

ganz herzlich für ihre an **a l l e n** Schultagen geleistete Arbeit danken.

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, liebe Jugendlichen

der **Altersgruppe 1 (10-13 Jahre)** oder

der **Altersgruppe 2 (14-17 Jahre)!**

„die Interessen der Jugendlichen in der Politik wichtiger machen“

das könnt ihr, wenn ihr

am **23. oder 24.11.2021** oder

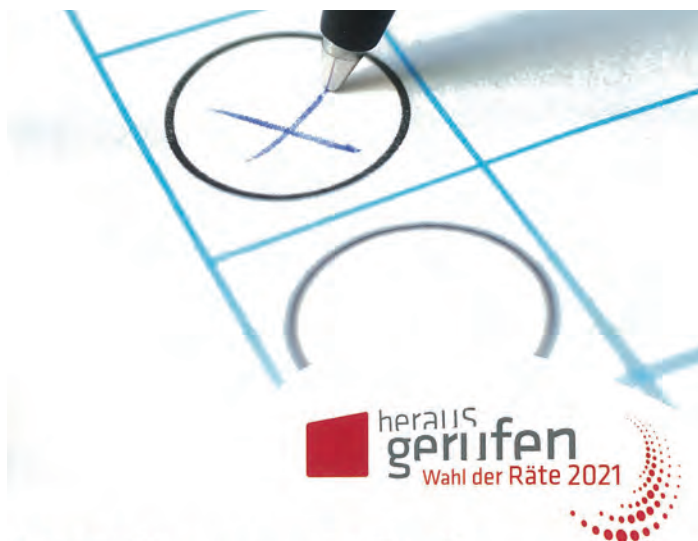
am **2. oder 3.12.2021**

an euren Schulen oder in der Geschäftsstelle des Jugendparlamentes in der Zuckerbergstraße wählt.

Liebe Eltern,

begeistern Sie Ihre Kinder dafür, zur Wahl zu gehen!

Danke!



**Wir wählen
den Rat von der Pfarrei**

Am kommenden Wochenende

06/07. November finden im Bistum Trier die **Pfarrgemeinderatswahlen** statt.

Um unseren Kernscheider Mitbürgern die Wahl zu erleichtern, ist am **Sonntag,**

07. November, von 14-16.30 Uhr vor unserer Kapelle die Möglichkeit zur Wahl gegeben.

Wir bitten um regen Besuch.

Briefwahlunterlagen liegen im Vorfeld der Wahl in den jeweiligen Pfarrkirchen aus.

Sollte keine Möglichkeit bestehen, an Briefwahlunterlagen zu kommen, bitte sich beim Gemeindeteam (Tel. 16193) melden.

Für Kernscheid stellt sich **Marie –Theres Schrod**t erneut zur Wahl.

Gemeindeteam Kernscheid



Das durch die Graffiti Schmierereien im Oktober letzten Jahres verunstaltete **Kollenkreuz** ist im Auftrag des zuständigen Amtes durch einen Steinmetz behandelt worden. Somit sind die Konturen der dargestellten Dreifaltigkeit wieder gut sichtbar.



CHRISTUS MANSIONEM BENEDICAT
Christus segne dieses Haus

Zwar konnten die **Sternsinger** in diesem Jahr nicht in ihren prächtigen Gewändern ihren Segenswunsch mit Kreide an den Haustüren anbringen und auch nicht die Spendensumme in Kernscheid für Kinder in armen und kriegszerstörten Ländern ein weiteres Mal steigern. Dennoch haben sich sicherlich viele Bürgerinnen und Bürger über den von Kindern und Jugendlichen ausgeteilten Segenswunsch in aufklebbarer und natürlich im nächsten Jahr wieder entfernbare Form gefreut.

Ein **Danke den Austeilern** des von der Kirchengemeinde Hl. Edith Stein zur Verfügung gestellten Segenswunsches und **Rita Koch** für die Gesamtorganisation der Verteilung in Kernscheid.

Das österliche Rappeln

Weil die Rappelkinder auch in diesem Jahr wegen Corona nicht zu Ostern gemeinsam durch Kernscheid ziehen konnten, haben die Habsten des Jahres 2020 Lea Damble und Lasse Fröhlich wieder auf Flyern an den Bushaltestellen, im Informationskasten und am Eingang zur Kita Kinder und Erwachsene gebeten, von zu Hause aus, vor der Haustür, auf der Terrasse oder dem Balkon oder einfach aus dem Fenster heraus kräftig zu rappeln.

Wie überall zu hören war, ersetzte dieses Rappeln von Karfreitag bis Ostersonntag voll und ganz das Läuten der Glocken der Kirche von Kernscheid, die wie alle Glocken der Legende nach in diesen Tagen in Rom weilten.

Ein **weiteres Danke an Lea und Lasse und alle Rappler!**

Erste Heilige Kommunion

Auch in diesem wie in jedem Jahr hätte die „Kernscheider Rundschau“ den Pfarrangehörigen in Kernscheid und der Zivilgemeinde gerne die Namen der Kernscheider Erstkommunionkinder vorab genannt und den Erstkommunionkindern eine schöne und würdige Feier gewünscht. Coronabedingte gesetzliche Vorgaben und Bedenken in punkto Organisation der Kommunionfeiern haben eine frühe Bekanntgabe der Namen der Erstkommunikanten und des Ortes und Termins und Empfangs der Erstkommunion nicht ratsam erscheinen lassen.

So war es der Kernscheider Rundschau erst jetzt möglich, die Namen der Kernscheider Erstkommunionkinder in Erfahrung zu bringen.

Es sind dies:

Louis Bitter, Julius Felten, Fabian Holubiuk, Laura Prinz und Paula Schlitt.

Die „Kernscheider Rundschau“ freut sich, dass die Gottesdienstfeiern für die Kernscheider Kommunionkinder in diesem Jahr in der für diese früher „zuständigen“ Pfarrkirche von Irsch stattgefunden haben.

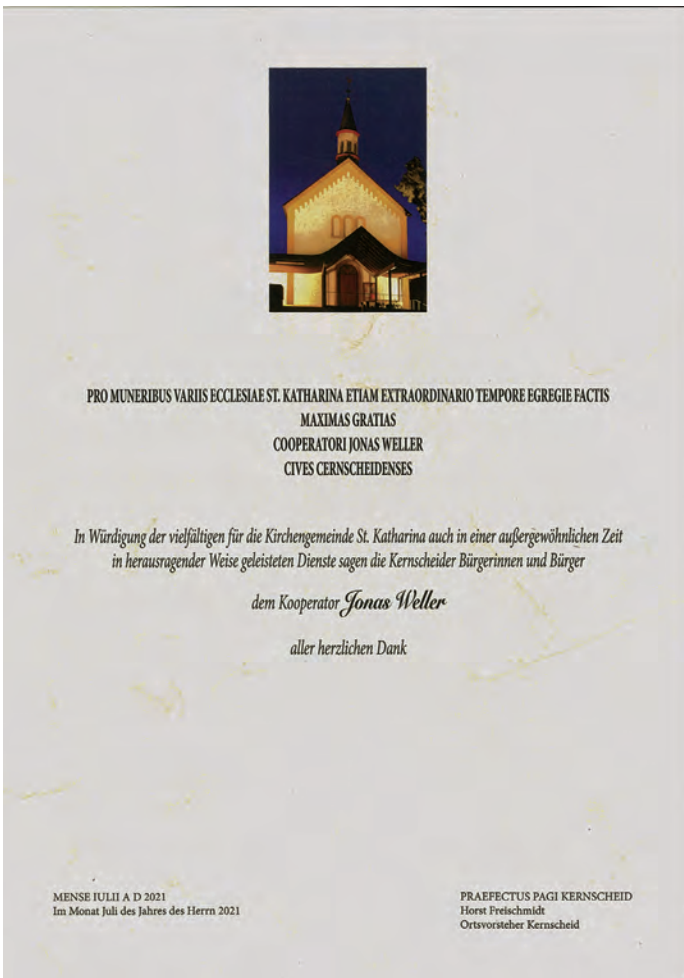
Maibaum.

Ein weiteres mal verkündete ein kleiner, aber mit seinem bunten, von Kinderhänden fast greifbaren Bändern geschmückter Baum, dass der Mai auch in Kernscheid angekommen war. Hans Josef Faber hatte die Birke auf seinem Grundstück aufgestellt und so auch ein kleines Zusammensein von Groß und Klein, natürlich unter Beachtung der neuesten Coronabestimmungen ermöglicht.



Krautwischweih

Wegen der coronabedingten weiter andauernden Schließung der Kernscheider Kirche hatte auch in diesem Jahr die von Barbara Schrodts gestaltete Ankündigung zur Kräuter-, Blumen- und Ährensegnung vor der Kirche wieder eingeladen. Die zunehmend große Zahl der Teilnehmer an dem von Pfarrer Dr. Michael Bollig zelebrierten Gottesdienst und der Segnung erforderte sogar die Bereitstellung weiterer Sitzgelegenheiten auf der Vorfläche der Kirche. Schon baldigen „Absatz“ fanden die von den Gemeindeteam um **Marie-Theres Schrodts** und **Rita Koch** liebevoll zusammengestellten und von **Marianne Mohr** zur Mitnahme hübsch präsentierten Sträuße.



Mit einem Gottesdienst und Dankesworten haben sich die Kirchengemeinde Hl. St. Katharina Kernscheid und Kaplan **Jonas Weller** am 1. Juli voneinander verabschiedet. Jonas Weller, der vom 1. September 2017 an als Cooperator in der Pfarrgemeinde Hl. Edith Stein tätig war, hat die Pfarrstelle in Gillenfeld übernommen. Marie-Theres Schrodts vom Gemeindeteam dankte Jonas Weller im Namen der Kirchengemeinde Kernscheid mit einer von Marianne Mohr geschneiderten **Stola** und der Ortsvorsteher tat dies im Namen der Zivilgemeinde mit einer vorkonziliaren **Urkunde** auf Latein, natürlich mit Übersetzung.

Neuer priesterlicher Mitarbeiter im Pastoralteam

Seit Anfang September verrichtet **Frederick Simon** als Kaplan seinen Dienst in der Pfarrei Hl. Edith Stein. Frederick Simon ist 1991 geboren und in einem kleinen Dorf an der deutsch-französischen Grenze aufgewachsen. Nach der Ableistung eines Jahres der Vorbereitung auf das Theologiestudium und dem Abschluss seines Theologie- und Philosophiestudiums in Trier absolvierte er 2015 in der Pfarreiengemeinschaft Andernach bei dem früheren Pastor von Kernscheid, Stefan Dumont, das Pastoralpraktikum. Zum Diakon und Priester im Trierer Dom geweiht, stand er vier Jahre lang als Kaplan in acht Pfarreien (30 Dörfer) ihrem Pfarrer in der Seelsorge zur Seite. In der neuen „Arbeitsstätte“, der Pfarrgemeinde Hl. Edith Stein, werden es mit St. Anna Olewig, St. Andreas Tarforst, St. Augustinus, St. Georg Irsch, St. Katharina Kernscheid, St. Lucia Filsch und Maria Himmelfahrt Hockweiler ihrer gleich viele sein.

Die „Kernscheider Rundschau“ wünscht Kaplan Frederick Simon bei weniger vielen „Auswärtsfahrten“ und vielleicht weniger Aufwand eine gleich große Freude an der Arbeit wie zuvor.

Gleich vier Kernscheider Bürger

waren in den vergangenen Monaten Gesprächspartner in z.T. ganzseitigen Artikeln des Trierischen Volksfreundes.

Hier in einer **ersten** Abfolge Lebensstationen von zwei Kernscheider Mitbürgern.

Das einstige beliebte Café und Ausfluglokal für die ganze Familie, die „Wilhelmshöhe“, die in den 50er Jahren zum beliebten Tanztreff amerikanischer Soldaten und mancher deutscher „Fräuleins“ wurde, war für die bereits in der lokalen Musik-Szene bekannte Grösse **Manfred „Manni“ Rump** der Startort für eine jahrelange Karriere als gefeierter Gitarrist in einer bis dahin nur mit Engländern besetzten, international in ganz Europa auftretenden Band. Mit dieser Musikerkarriere war Manfred Rumpf übrigens in die Fußstapfen eines Verwandten in Kernscheid getreten, in die von Matthias „Mätti“ Quint, der bei allen Kirmessen in der Umgebung mit seiner Musik zum Tanzen einlud.

2018 erhielt der aus dem heute polnischen Oberschlesien stammende **Anton Wyrobisch** für seine Verdienste um die deutsch-polnische Verständigung das Bundesverdienstkreuz am Bande. Nun ehrte das **Großherzogtum Luxemburg** Anton Wyrobisch mit dem **Verdienstorden, dem Ordre de Mérite du Grand-Duché de Luxembourg**. 40 Jahre unterrichtete Anton Wyrobisch, der auch Präfekt der Marianischen Bürgersodalität Trier von 1610 ist, das Fach Theologie am Auguste Viktoria Gymnasium (AVG) in Trier, der ehemaligen **Welschnonnenschule**, die die luxemburgischen Klosterfrauen des Ordens der **Congrégation Notre-Dame** inmitten des 30jährigen Krieges 1640 in Trier gründeten, um hier Mädchen und junge Frauen ohne Schulgeld zu unterrichten und zu bilden, lange bevor Mädchen der Zugang zu Bildungsstätten möglich wurde. Anton Wyrobisch hat es sich bis heute zur Aufgabe gemacht, mit der Erinnerung daran das Bewusstsein wach zu halten, dass mit dieser pädagogischen Niederlassung luxemburgischer Klosterfrauen in Trier eine weitere Stufe eines europäischen – heute würde man sagen – Bildungsnetzwerkes und europäischer Identität erreicht wurde.

Mit gleichem Engagement kümmert sich Anton Wyrobisch auch um das einzige heute noch sichtbare Überbleibsel des ehemaligen Welschnonnenklosters., die barocke **Welschnonnenkirche**.



Die **Ergebnisse** der SSG Mitgliederversammlung finden Sie unter:

www.ssg-kernscheid.com

Allen bisherigen und zukünftigen „Vorständlern“ ein großes **Danke** von der „Kernscheider Rundschau“ für die geleistete Arbeit und für die Bereitschaft, weiter oder als „Neue“ für die Sportsfreunde in Kernscheid tätig zu sein.

Die **Sportangebote** der Spiel- und Sportgemeinschaft SSG Kernscheid.

<u>Kursangebot (in der Mehrzweckhalle in Kernscheid)</u>			<u>Kinderturnen</u>		
<u>Fitnessgruppen</u>			Kinder ab 3 Jahre:	Freitag	15.00 – 16.00 Uhr
Fitness gemischte Gruppe	Dienstag	18:00 - 19:15 Uhr	Kinder ab 6 Jahre	Freitag	16.00 – 17.00 Uhr
Yoga gemischte Gruppe	Dienstag	19:30 – 20:45 Uhr			
Kursangebot jeweils 10 Termine, Mitgl. 40,-€/Nichtmitgl. 70,-€					
Fitness Frauen	Mittwoch	18:00 – 19:15 Uhr			
Fitness Herren	Mittwoch	19:30 – 21:00 Uhr			
Prellball Herren	Sonntag	10:00-12:00 Uhr			
			<u>Fußball (Kunstrasenplatz Irsch oder Tarforst)</u>		
			Herren:	Mittwoch Freitag	19.00 - 21.00 Uhr 19.30 - 21.30 Uhr
			Damen:	Mittwoch in Irsch Freitag in Tarforst	19.00 - 21.00 Uhr 19.00 - 21.00 Uhr
			<u>Tischtennis</u>		
				Donnerstag Freitag	19.45 - 22.00 Uhr 19.30 - 22.00 Uhr
			Kinder- u. Jugend	Freitag	17:00-19:00 Uhr

Früher pflegte der Ortsvorsteher in jeder Ausgabe der „Kernscheider Rundschau“ neue oder ins schöne Kernscheid zurückgekehrte **Mitbürgerinnen und Mitbürger** *n a m e n t l i c h* zu begrüßen und in Kernscheid willkommen zu heißen. Durch die Europäische Datenschutzverordnung ist das leider nicht mehr möglich bzw. nur unter schwierigen Bedingungen. **Fühlen Sie, liebe Neubürgerinnen und Neubürger, sich alle nichtsdestotrotz mit uns in Kernscheid wohl !**

Tragen Sie bitte das Ihre dazu bei !

Liebe Neubürger, Hausmieter und Grundstückseigentümer,

in weiser Voraussicht wiederkehrender Gebührenerhöhungen haben die Kernscheider Grundstückseigentümer sich bei der Eingemeindung 1969 dafür entschieden, in der geschlossenen Ortslage die Reinigung des Straßen- und Wegeraumes von Kehrricht, Schlamm, wachsendem Gras in Straßenrinnen, Unkraut, Laub, Glas, Öl und sonstigem Unrat sowie von Schnee und Eis (Auszug aus der derzeit gültigen Fassung der diesbezüglichen Satzung der Stadt Trier) selbst vorzunehmen. Die **Kehrseite**, im wahrsten Sinne des Wortes dieser Selbstverpflichtung: alle müssen sich auch daran halten und regelmäßig, erst recht bei besonderem Bedarf, kehren! Der Ortsvorsteher bittet ein weiteres Mal darum!

Das unbedenkliche „Örtchen“

„In Kernscheid ist von keiner Wohnung aus der Weg zu einem unbedenklichen „Örtchen“ zu weit“.

Mit diesen Worten bittet die „Kernscheider Rundschau“ in jeder Ausgabe Hundehalter, ihren Hund so zu halten, daß er für niemanden ein Ärgernis ist.

Wenn kleine **Kinderhände** im Umfeld eines Kindergartens oder Kinderspielplatzes in Hundekot greifen, dann ist das eine große Schw..... und wenn es im Haus oder im Auto merkwürdig riecht, dann stinkt die Sache bereits zum Himmel.

Noch gefährlicher, das heißt **tödlich** kann Hundekot, vor allem in Zeiten der Heu- und Strohernte für das **Vieh** unserer Landwirte sein !

Und weil eben die Wegstrecken in Kernscheid nicht all zu weit sind, sei hier nochmals auf die Möglichkeit eines Hundeausführspaziergangs zu einer von bereits jetzt **drei Hundetoiletten** hingewiesen.

„Tretminengegner“, Eltern von kleinen Kindern und unsere Landwirte würden sich über ein verständnisvolles Verhalten freuen.

Kontraproduktiv

Gleich zwei Hundebesitzerfamilien hatten eine Patenschaft über Hundetoiletten als Voraussetzung für ihre Anbringung und zur Entleerung der Kottütchen in ihre eigene Restmülltonne und zur Neubefüllung der Hundetoiletten bei Bedarf bereit erklärt. Die neuen Hundetoiletten waren bald an geeigneten Orten installiert und die Patenfamilien mit dem notwendigen Rüstzeug ausgestattet.

Was über längere Zeit nicht seitens der Stadt beizuschaffen war, waren die zwei einfachen Behälter für die Entsorgung der gefüllten Hundekottütchen. Und so landete nicht nur der für das Vieh tod- gefährliche Hundekot auf den Wiesen und Feldern, sondern auch die nicht weniger gefährlichen Plastiktütchen. Es bedurfte der Inanspruchnahme der Dienste einer höheren Instanz, damit endlich, dann aber sehr bald die Behälter für die Entsorgung des Hundekotes mitsamt den Tütchen installiert wurden.



Service Stellen in Kernscheid

Für die Entsorgung von **Glas** stehen drei Container in der Jakob Kneip Straße bereit.

Für **Obst- und Lebensmittelreste** stehen an derselben Stelle zwei

BioGut-Container bereit.

Ebenfalls steht dort ein Container für **Altkleider**.

Für **Hundekot** in zur Verfügung gestellten Plastiktütchen gibt es an drei Stellen Möglichkeiten der Entsorgung: am Bolzplatz erfolgt die Entsorgung durch das Sportamt, am Anwenderweg vor dem Ortseingang Zum Hellberg und am Ortsausgang Richtung Franzenheim am Aufstieg zum Domherrenwald erfolgen die Entsorgung und Nachfüllung der Hundetoiletten durch ortsansässige Patenschaftsfamilien. Es ist geplant, eine weitere Hundetoilette am Ende der Straße Zum Holzgarten zu installieren.



Wenn Sie keine in jedem Fall gebührenpflichtige **Bio t o n n e** haben wollen und keinen Stellplatz dafür haben,

wenn Sie aber auch keinen eigenen Komposthaufen haben, dann ist der BioGutcontainer neben den Glascontainern in der Jakob Kneip Str. eine umweltbewusste und nachhaltige Alternative.

Nutzen Sie, wenn erforderlich, diese Alternative der Entsorgung, bevor die Bio t o n n e doch noch kommt!

Schallgedämpfte Glascontainer

Bitte benutzen Sie diese **nur** zu den angegebenen Zeiten !

Runter vom Gas!

Seit Mai 1988 ist **30 km maximal zulässiges Tempo** in Kernscheid !

Schilder an jeder der drei Zufahrtsstellen nach Kernscheid weisen auf dieses Tempolimit 30 km hin, ebenso

Piktogramme (eben erst sind zwei neue angeschafft worden) auf dem Straßenbelag und **Transparente** mit der klaren Aufforderung „**Runter vom Gas**“

Kernscheid hat **nur e i n e Durchgangsstraße**, die anderen Straßen werden hauptsächlich von Anwohnern als **Zufahrtsstrecken** befahren, hoffentlich immer oder zunehmend unter oder im Tempolimit.

Die mit dem Verkehrsschild  angezeigte Vorfahrtsregelung heißt „rechts vor links“ !

Zur Erinnerung, auch in punkto **P a r k e n**, hier noch einmal der **§ 1 (2) der Straßenverkehrsordnung**:

Wer am Verkehr teilnimmt, hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird.



Das zwischen der Straße Zum Höchst und der Kirche fehlende asphaltierte Bürgersteigstück ist dankenswerterweise vom Tiefbauamt mit einem Piktogramm als Fußgänger schützende Zone gekennzeichnet worden.

Ein **Geschwindigkeitsdisplay** erinnerte im April drei Wochen lang Auf der Redoute stellvertretend für alle Straßen in Kernscheid die Auto- und Motorradfahrer an die in Kernscheid zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km .

Im April führte die Polizei in der Straße Zum Hellberg an zwei verschiedenen Tagen und zu verschiedenen Tageszeiten **Geschwindigkeitskontrollen** mit einem Blitzer durch. Eine „Ergebnisquote“ war aus Datenschutzgründen nicht zu erfahren.

Zur „Vertiefung“ des Geschwindigkeitsbewusstseins sind für entsprechende Maßnahmen weitere Kontakte mit den zuständigen Stellen geknüpft worden.



Nach Hinweisen besorgter Bürger und einer Vor Ort Inspektion durch den Ortsvorsteher und den zuständigen Vertreter des Ordnungsamtes ist eine durch anderweitige Arbeiten an der **Bushaltestelle Kernscheider Höhenweg stadteinwärts** entstandene lebensgefährliche **Absturzsituation** umgehend vom Tiefbauamt durch geeignete Vorkehrungen beseitigt worden.



Ein **Danke** ?? !! und eine **Bitte**

Im Frühjahr wurde dem Ortsvorsteher gemeldet, das am Abgang zum Brubacher Tal bzw. ins Tiergartental an einem alten knochigen Baum zwei Reifen, Felgen (übrigens von dem Kultauto 2 CV, der sogenannten Ente), Plastiksäcke mit und ohne Aufdruck ART und allerlei sonstiger „Unrat“ fein säuberlich abgelegt worden seien.

Während noch die Ermittlung des Eigentümers des Bodens, auf dem die Ablagerung erfolgt war, lief, da dieser gesetzlich verpflichtet ist, sie zu entsorgen, unterrichtete der Leiter des angrenzenden Staats- bzw. Stadtwaldes den Ortsvorsteher, dass er beim Vorbeifahren einen – so seine Annahme – Vater mit seinem Sohn gesehen habe, die aus dem angrenzenden Graben Unrat heraus trugen.

Also kein Umweltfrevler, sondern ein Vorbild, das umweltfreundliches Handeln mit seinem Sohn vielleicht sogar spontan praktizierte ?

Da diesmal die Entsorgung der Leiter der ART höchst persönlich vornahm, dies aber aus betriebsinternen Gründen nicht ein weiteres Mal möglich ist, bittet der Ortsvorsteher den umweltbewussten Mitbürger bzw. Vater um einen telefonischen Rückruf unter der Nummer **0651 17945**.

Herzlichen Dank,

ein weiteres Mal den „Guten Geistern“, die dafür sorgen, daß wir auch bei Schnee und Glatteis wichtige Post erhalten, auf sparende Einkaufsmöglichkeiten hingewiesen werden, etwas vom „Tun und Treiben“ im Rathaus mitbekommen, vor allem Montagsmorgens den Sportteil der Zeitung aufschlagen können und etwas über das, was im „Dorf“ so passiert, erfahren !

Tobias Benz und seinen Kolleginnen und Kollegen für die Post- und Paketzustellung
den Zustellern des Trierischen Volksfreundes

den Austrägern der Rathaus Zeitung und des „Wochenspiegel“ **Renate Meyer** und ihren **Enkeln Fariz und Surya Darzi**

den Austrägern des Pfarrbriefes **Josef Pinn, Lasse Fröhlich** und **Ribanna Vögele**

den Austrägern der „Kernscheider Rundschau“ **Johannes Freischmidt und Freunden**

Vielleicht noch etwas unsichtbarer, aber nicht minder wertvoll für ein gutes zwischenmenschliches Miteinander sind die Tätigkeiten von

Marlies Becker für ihren Besuchs- und Sozialdienst in der Kirchengemeinde

Isabel Miny für die Zustellung des Gemeindebriefes der evangelischen Kirchengemeinde

Elfriede Schwarz-Vieten und Marie-Theres Schrodt bei der dankenswerterweise übernommenen

Organisation und Betreuung von Veranstaltungen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ulrike Theisen als **Seniorenbeauftragte** der Stadt Trier für Kernscheid

Ursula Poß-Nickenig als Mitglied des Seniorenbeirates der Stadt Trier

Gerd Faß als ihr Stellvertreter im Seniorenbeirat

Bernhard Schleimer als Organist in der Kirche und als Leiter des Kirchen- und Kinderchores

Rudi Morgen für seine Pflege und Hege von Wald und Tier

Alois Pinn als musikalischer und künstlerischer Gestalter festlicher und lockerer Veranstaltungen

Rudi Krell, tatkräftiger Helfer bei jeder Gelegenheit

Erwin Zimmer für seine Tätigkeit als Hallenwart der SSG Kernscheid

Familie Schmitz und **Familie Walter** für die Übernahme von Patenschaften über Hundetoiletten

Alois Heinz und **Ursula Poß-Nickenig** für die Pflege des öffentlichen Bücherschranks und die Aktualisierung des Bücherbestandes.

Ihnen allen im Namen der Kernscheider Mitbürgerinnen und Mitbürger ein **herzliches Danke**.

Gerne wiederholt die „Kernscheider Rundschau“

Ein großes DANKE

- ❖ an die Kernscheider Bürgerinnen und Bürger, die sofort nach Beginn der Corona Pandemie und dem Bekanntwerden ihrer Gefährlichkeit ihre Hilfsbereitschaft direkt beim Ortsvorsteher angeboten haben,
- ❖ an alle, die sofort tatkräftig ihren Nachbarn geholfen haben,
- ❖ an den Kaufmarkt Nahkauf Gartenfeld, der seit Jahren vor allem älteren Menschen Bestellungen einschließlich Getränkeboxen ins Haus bringt, und dies nun auch in Kernscheid macht,
- ❖ an den Austräger von Flyern mit Informationen und Hilfsangeboten zur Grundversorgung und speziell der Medikamentenbesorgung,
- ❖ an die Stadtwerke Trier SWT, die auch Nichtzahler beim Hintereinstieg in ihre Busse in Kaufnahmen, um das Infektionsrisiko für Fahrer und Fahrgäste zu minimieren,
- ❖ an die Mitarbeiter in der Stadtverwaltung für ein freundliches Arbeiten unter erschwerten Bedingungen, an die Trierer Kommunalpolitiker und vor allem an den Stadtvorstand für die sofort nach Ausbruch der Pandemie vorgenommenen umfangreichen und effektiven Maßnahmen,
- ❖ an die Ehrenamtsagentur für die breit gefächerte logistische Hilfestellung,
- ❖ an die kirchlichen Mitarbeiter für die Ermöglichung von Gottesdienstbesuchen und Erstkommunionfeiern und
- ❖ an das Gemeindeteam für die Durchführung der Krautwischweihe, der Verabschiedung von Coordinator Jonas Weller und des Erntedankfestes
- ❖ an die Grundschule Irsch für die Umsetzung häufig wechselnder, „von oben“ erlassener Bestimmungen,
- ❖ an den Hallenwart für die mehrfache coronaabwehrende Herrichtung der Gymnastikhalle für Ortsbeiratssitzungen und andere Veranstaltungen.

Landtagswahlen

Wahlbeteiligung in Kernscheid		Gesamt Trier	im Vergleich zu den anderen Stadtteilen
Jahr 2011	70,7 %	56,3 %	größte
Jahr 2016	74,1 %	66,5 %	größte
Jahr 2021	76,4 %	61,3 %	größte



Von den **695 Wahlberechtigten** in Kernscheid wählten **35,25% per Urnenwahl** und **41,15% per Briefwahl**

Übrigens waren schon am Tag nach der Wahl die Wahlplakate der CDU abgehängt, wenig später die der SPD und von Bündnis 90 / Die Grünen. Eine Partei, die das Wort Freie in ihrem Namen führt, glaubte wohl deswegen die Freiheit zu haben, zumindest in der St. Anna Str. und der Olewiger Str. ihre Plakate weit über den Abräumtermin 21.03.2021 hinaus hängen lassen zu dürfen.

DANK E

sagt der Ortsvorsteher

dem **Wahlbüro** der Stadt Trier, den **Wahlvorständen Anne Franzen und Hanno Weigel**,

den **Schriftführern Udo Ammel und Andre Pohl**,

den **Beisitzern Rainer Freischmidt, Bernhard Heinz, Ursula Poß-Nickenig und Dr. Maria Schlitt**,

dem „**Vor Ort Wahlorganisator**“ in Corona Zeiten, **Hallenwart Erwin Zimmer**

und besonders den **Wählerinnen und Wählern**

für die auch bei einer Landtagswahl, die im Vergleich mit einer Bundestags- oder Kommunalwahl vielleicht als nicht so bedeutend angesehen wird, **höchste Wahlbeteiligung** unter den Stadtteilen des Wahlkreises 25 (Trier) und den Stadtteilen des Wahlkreises 24 (Ehrang/Quint, Pfalzel, Biewer, Ruwer-Eitelsbach).

Anm.: Die Verwendung des Landeswappenzeichens ist von der Staatskanzlei genehmigt.



DANK E

sagt der Ortsvorsteher

dem **Wahlbüro** der Stadt Trier, den **Wahlvorständen Anne Franzen und Hanno Weigel**,

den **Schriftführern Lennart Mazur und Andre Pohl**,

den **Beisitzern Bettina Brungs, Rainer Freischmidt, Thomas Schmitt und Andreas Wyrobisch**

dem „**Vor Ort Wahlorganisator**“ in Corona Zeiten, **Hallenwart Erwin Zimmer**,

den **Helfern beim Aufbau des Wahlraumes Martina Ammel, Matthias Becker, Dr. Gerd Scholten und**

Hanno Weigel und besonders

den **Wählerinnen und Wählern**.

Wahlbeteiligung in Kernscheid	Gesamt Trier
35,4%*	74,3%*

***Dies ist in Kernscheid nur der Prozentsatz der Urnenwähler, bei der Stadt Trier ist es der Prozentsatz von Urnen- und Briefwählern.** Von den **714** Wahlberechtigten haben **384** eine Antrag auf Briefwahl gestellt. **Bleiben 330** mögliche Urnenwähler. Davon **haben 253 gewählt = 76,7%**.

Wenn bei dieser Bundestagswahl **die Briefwähler nach Stadtteil** gesondert ausgewertet und veröffentlicht worden wären, was nach Auskunft des Wahlamtes aus Personalangel nicht erfolgen konnte, und die **384 Antragsteller aus Kernscheid** für eine Briefwahl **alle auch tatsächlich** gewählt hätten, wovon auszugehen ist, hätte Kernscheid eine Wahlbeteiligung von **89,2 %**. Unabhängig von der ebenfalls nicht absolut feststellbaren Wahlbeteiligung der Briefwähler in den anderen Stadtteilen hätte Kernscheid wieder eine sehr hohe, wenn nicht wieder die höchste Wahlbeteiligung in Trier gehabt.

Die „Kernscheider Rundschau“ können Sie im Internet „beziehen“ und lesen unter:
www.trier.de/Leben-in-Trier/Ortsbezirke/Kernscheid

An die Mitglieder
des Ortsbeirates Trier-Kernscheid

12. März 2021

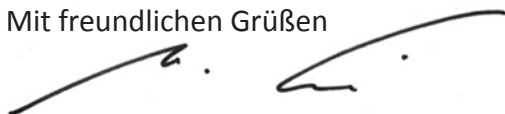
Sehr geehrter Herr
sehr geehrte Frau

es ist mir ein großes Anliegen Ihnen als Oberbürgermeister der Stadt Trier mit unserem QuattroPole-Reiseführer einfach einmal „Dankeschön“ sagen zu können. Dankeschön für Ihr ehrenamtliches Wirken zum Wohle der Stadt. In Anerkennung dieses Engagements übersende ich Ihnen – und allen Ortsbeiratsmitgliedern in Trier – diese Reiselektüre, wünsche ein kurzweiliges Lesen und inspirierende Ausflüge in unsere befreundeten QuattroPole-Städte, sobald uns dies wieder möglich ist.

Das zurückliegende Jahr war für uns alle eine unvergessliche Herausforderung. Die Pandemie brachte es auch mit sich, dass ich die Ortsbeiratsmitglieder nur noch sehr selten persönlich sprechen konnte. Ich wünsche uns, dass sich dies in absehbarer Zeit wieder ändert und dass der persönliche Austausch wieder der Normalfall sein wird. Der Stadtvorstand hat daher vereinbart, dass wir im Herbst die Aktion „Stadtvorstand vor Ort“ wieder aufnehmen werden.

Ich wünsche Ihnen weiterhin alles Gute, viel Freude bei der Ausübung Ihres Ehrenamtes und freue mich auf die weitere positive Zusammenarbeit für die Menschen in der Stadt Trier.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfram Leibe

Stadtverwaltung Trier | Am Augustinerhof | 54290 Trier | 0651 718-0 | www.trier.de

Die Mitglieder des Ortsbeirates haben sich wie wohl auch die der anderen Trierer Ortsbeiräte sehr über das hier abgedruckte „Dankeschön“-Schreiben des Oberbürgermeisters und die mit überreichten QuattroPole-Reiseführer sehr gefreut. Der Ortsvorsteher hat sich im Namen des Ortsbeirates Kernscheid für die nette Geste schriftlich bedankt.

Übrigens bezieht sich das „als Oberbürgermeister der Stadt Trier“ nicht auf die mit „Ihnen“ jeweils Angesprochenen.

Immer mal lohnenswert

*ist ein Blick in den **Informationskasten** in der früheren Bushaltestelle Auf der Redoute: monatlich Angebote des Seniorenbüros, Informationen zu Corona und Coronahilfen, Heimspiel- Ankündigungen der SSG Fußballabteilung, interessante Veranstaltungen in der Stadt und in Orten der näheren Umgebung, Flyer von Allgemeininteresse (z.B. Thema Fluglärm), Suchanzeigen (z.B. Babysitter, verlorene Gegenstände, Grundstücke etc.).*

Ortsbeirat Kernscheid

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir, die Ortsbeiratsmitglieder sind gerne für Sie tätig und bitten Sie, mit Anregungen, Wünschen und konstruktiver Kritik zum Wohle aller beizutragen.



Ortsvorsteher
Horst Freischmidt (CDU)
Morgenweg 12 · Tel. 17945



Stellvertr. Ortsvorsteher
Wolfgang Breiling, (UBT)
Franzenheimer Str. 1
Tel. 21109



Matthias Becker (CDU)
Morgenweg 4
Tel. 17134



Birgit Falk (CDU)
Zum Hellberg 17
Tel. 18156



Gerhard Faß (CDU)
Stefan-Andres-Str. 9
Tel. 9990275



Rainer Freischmidt (CDU)
Morgenweg 12
Tel. 99904081



Alexandra Scholten (CDU)
Morgenweg 21
Tel. 69974042



Dr. Gerd Scholten (CDU)
Osbüsch 30
Tel. 17906



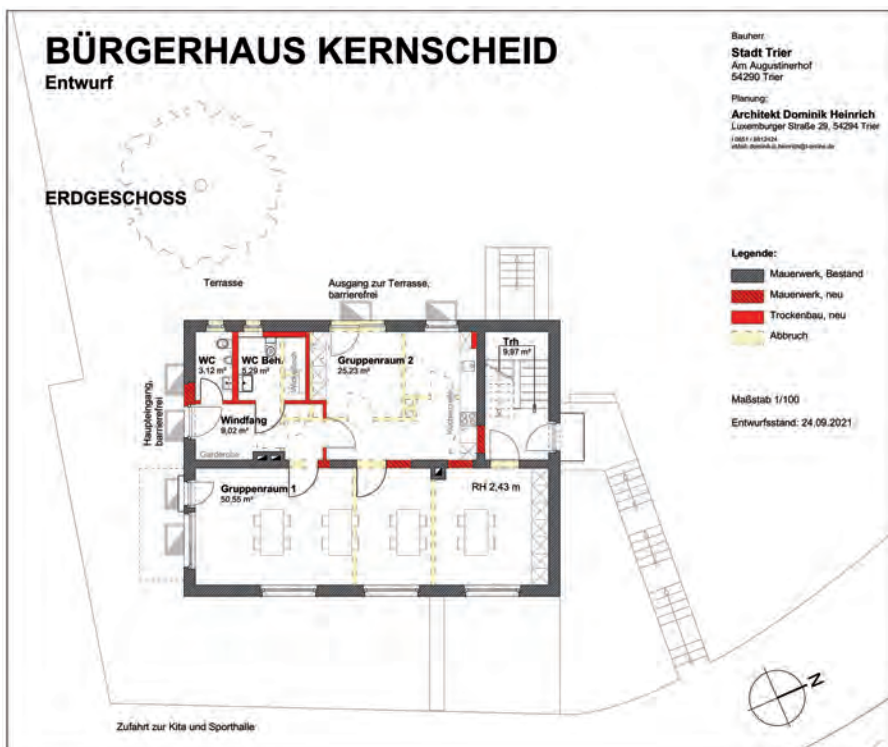
Ursula Poss-Nickenig (CDU)
Osbüsch 15
Tel. 1700251



Alexander Thöing (SPD)
Zum Höchst 1a
Tel. 9926295

Schiedsmann des Bezirkes Kernscheid ist **Bernd Michels**.

Sprechstundenzeiten nach Vereinbarung unter Tel. 0651/140288



Die vom Architekten und Mitgliedern der Lenkungs- und Arbeitsgruppe geplante Aufteilung des Innenbereiches des Bürgerhauses

Der Infostand der Freunde und Förderer des Stadtteils Kernscheid e. V. ein voller Erfolg!

Am Tag der Bundestagswahl organisierte der Verein „Freunde und Förderer des Stadtteils Kernscheid e. V.“ einen Infostand in unmittelbarer Nähe des Wahlbüros, um so möglichst viele Menschen an diesem Tag im Anschluss an die Wahl erreichen zu können. Ziel war es, die Bürgerinnen und Bürger über das laufende Projekt „Bürgerbegegnungsstätte Kernscheid“ im Rahmen der Stadtdörfer-Förderung weiter zu informieren.



An Stell- bzw. Pinnwänden hingen ein Grundriss des Erdgeschosses des Schulmeisterhauses, auf dem die geplante neue Aufteilung der Etage zu sehen war, oder auch Fotos von den Aufräumarbeiten im Außenbereich. Wichtig war es dem Verein, neben dem Informieren über den aktuellen Stand, auch die Mitbürgerinnen und Mitbürger, die das Projekt noch wenig kannten, mit diesem bekannt zu machen, zu begeistern und an der Ideenfindung, was denn alles in dieser neuen Begegnungsstätte an Angeboten stattfinden könnte, in Form von eigenen anpinnbaren Beiträgen zu beteiligen. Ebenfalls wurden bereits erste Ideen für einen möglichen Namen der zukünftigen Bürgerbegegnungsstätte auf ein Flipchart geschrieben (sowohl die Ideen für die Nutzung der Räume/des Außenbereichs als auch für die Namensgebung sind nicht abgeschlossen, sondern können bei weiteren Gesprächen im „Dorf“ immer mal wieder auch erweitert werden). Schön zu erfahren war es, dass sich viele Interessierte auch bereit erklärt haben, z.B. bei zukünftigen Aufräumaktionen im Außenbereich mitanzupacken oder – wenn die Begegnungsstätte fertig ist – ihrerseits ein Angebot der Nutzung anzubieten oder selber zu nutzen (z.B. Seniorennachmittag, Repair-Café, Kochkurs, usw.).

Der Verein „Freunde und Förderer des Stadtteils Kernscheid e. V.“ kam an diesem Tag mit sehr vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils ins Gespräch. Ausgelegte Mitgliedsanträge ließen zudem die Mitgliederzahl im Anschluss an die Informationsveranstaltung von 59 auf 91 ansteigen. Besonders „Zugezogene“ und Familien mit Kindern sind Mitglied geworden, was den Verein sehr freut hat.

Mit allen Mitgliedern, aber auch allen anderen Bürgerinnen und Bürgern im Stadtteil möchte der Verein auch weiterhin in Kontakt bleiben, sich über Ideen austauschen und gemeinsam das Projekt „Bürgerbegegnungsstätte Kernscheid“ vorantreiben. Über die „Kernscheider Rundschau“ und über die Internetseite www.kernscheid.de wird fortlaufend über den Projektverlauf berichtet. Ebenso dürfen gerne der Ortsvorsteher, die Mitglieder des Ortsbeirates und selbstverständlich der Vorstand des Vereins direkt angesprochen werden, wenn es darum geht, eigene Ideen und Anregungen mit einzubringen.



Der Zustand des Aussenbereichs vor dem Aufräumen!



Mitglieder der Arbeitsgruppe und ihre Helfer im Einsatz

